VOLLKOMMEN IN CHRISTUS

Lekrion 10, Sabbat, 7. März 2026

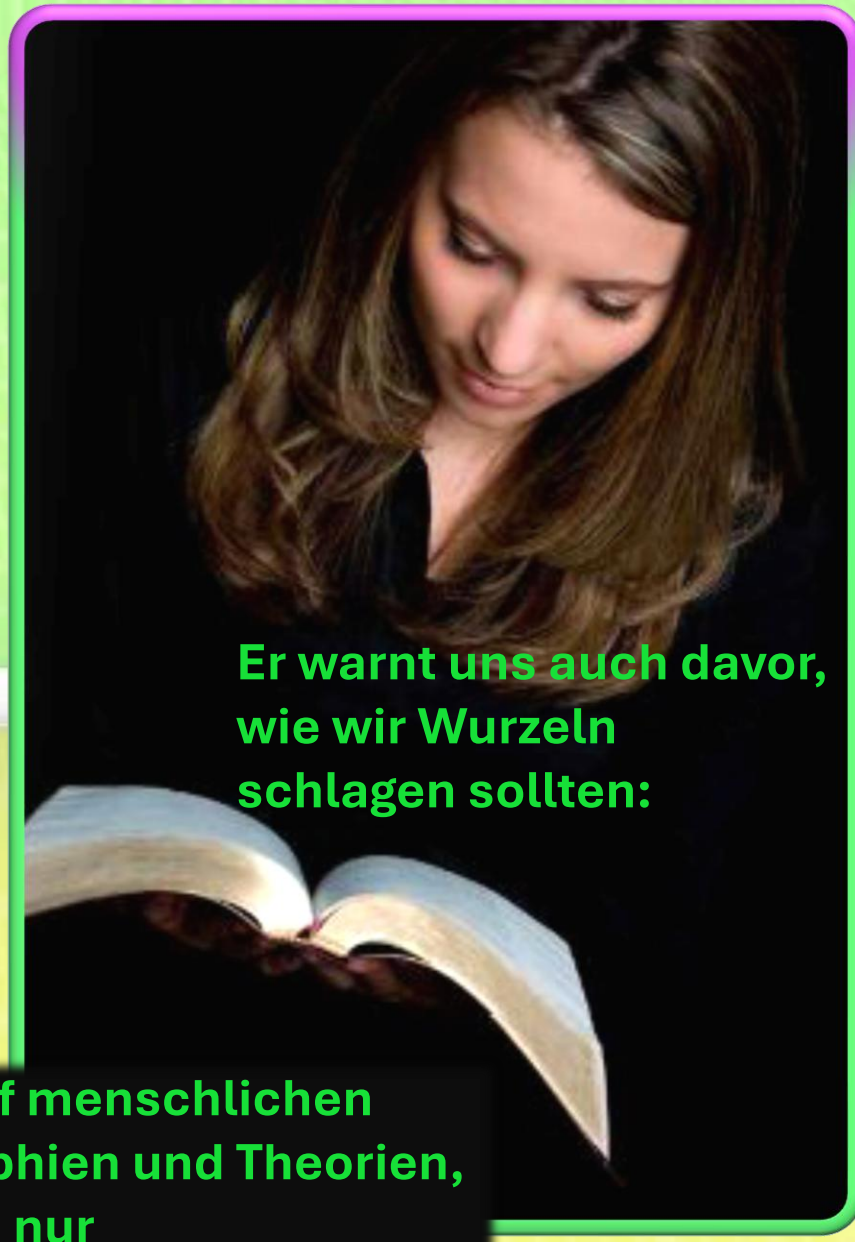
Präsentation erstellt v. Sergio Fustero u. Eunice Laveda, STA, Spanien

MERKTEXT

“So lasst euch von niemand richten
wegen Speise oder Trank
oder wegen bestimmter Feiertage
oder Neumondfeste oder Sabbate,
die doch nur ein Schatten
der Dinge sind,
die kommen sollen,
wovon aber
der CHRISTUS das Wesen hat.”

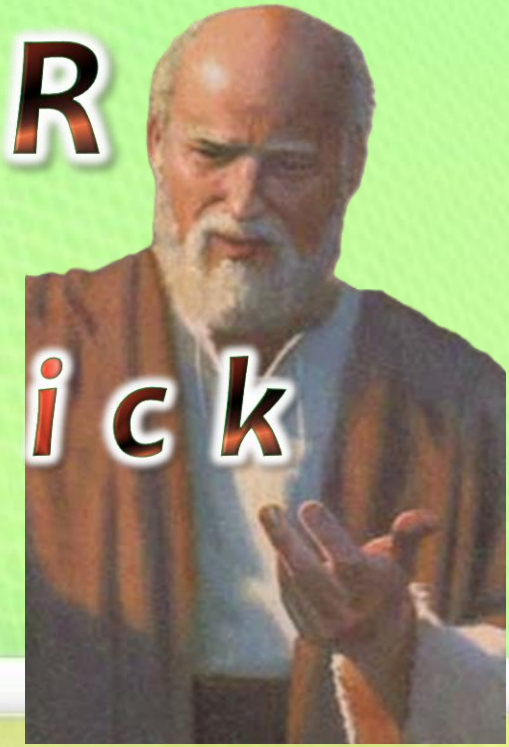
Kolosser 2:16,17

**Der Glaube an JESUS bringt uns große Vorteile.
Neben der Vergebung unserer Sünden erhalten wir
TROST, WEISHEIT und mehr.**



**nicht auf menschlichen
Philosophien und Theorien,
sondern nur
auf dem lebendigen WORT
GOTTES.**

ÜBER blick



Die Vorteile des Glaubens:

- **Trost, Lobpreis und Ordnung (Kolosser 2:1-5)**
  - *So, 01. März '26 - Die Weisheit u. Erkenntnis GOTTES*
- **Verwurzelt in Christus (Kolosser 2,6-8)**
  - *Mo, 02. März '26 - In CHRISTUS verwurzelt u. wachsend*
- **Die Handschrift der an Sein Kreuz genagelten Satzungen (Kolosser 2,9-15)**
  - *Di, 03. März '26 - Ans Kreuz geheftet*

Probleme, die den Glauben erschüttern:

- **Feiertage, Neumonde, Sabbate (Kolosser 2:16-19)**
  - *Mi, 04. März '26 - Schatten oder Substanz*
- **Menschengebote (Kolosser 2:20-23)**
  - *Do, 05. März '26 - Menschliche Gebote*

DIE VORTEILE DES GLAUBENS

Wo findet man Weisheit? Wo wohnt der Verstand?
(Hiob 28:12)
In CHRISTUS sind all die Schätze der Weisheit und des Wissens verborgen
(Kolosser 2:3)

So, 01. März '26 -
Die Weisheit und Erkenntnis GOTTES

TROST, LOBPREIS UND ORDNUNG

"Denn obwohl ich leiblich abwesend bin, so bin ich doch im Geist bei euch und freue mich, wenn ich eure Ordnung und euren festen Glauben an CHRISTUS sehe." (Kol 2:5)

Obwohl er die Gemeinde in Kolossä nicht persönlich kannte, wusste Paulus, dass sie durch falsche Lehren bedroht wurde (Kol. 2,1, 4).

Aus diesem Grund schreibt er ihnen mit 3 klaren Zielen, die ihnen helfen sollten, mit dieser Gefahr umzugehen (Kol. 2,2):

sie mögen im Herzen ermutigt werden

und vereint in der Liebe

damit sie den vollen Reichtum des vollständigen Verständnisses haben mögen

damit sie das GEHEIMNIS GOTTES, nämlich CHRISTUS, kennenlernen können

So, 01. März '26 -
Die Weisheit und Erkenntnis GOTTES

TROST, LOBPREIS UND ORDNUNG

"Denn obwohl ich leiblich abwesend bin, so bin ich doch im Geist bei euch und freue mich, wenn ich eure Ordnung und euren festen Glauben an CHRISTUS sehe." (Kol 2:5)

**Bevor die falschen Lehren identifiziert werden,
gibt es eine doppelte Anerkennung für die Kolosser:**

**Sie haben eine GUTE ORDNUNG;
und sie sind FEST IM GLAUBEN (Kol. 2,5).**

**Die "Ordnung", auf die sich Paulus hier bezieht,
bedeutet ORDNUNG IM GOTTESDIENST
und in den verschiedenen AKTIVITÄTEN DER GEMEINDE.**

**Es muss FÜHRUNG
und eine AUFTEILUNG DER AUFGABEN geben.**

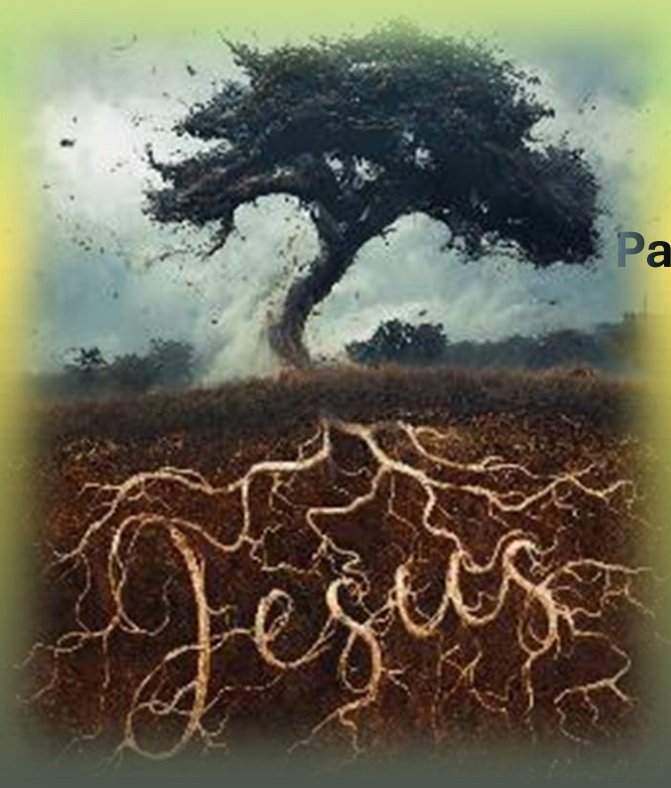
**Die Aktivitäten müssen mit GEBÜHRENDEM ANSTAND
durchgeführt werden; usw.**

**Dies führt zu einer BESSEREN
VERKÜNDIGUNG DES EVANGELIUMS
und SCHÜTZT sie vor BESTIMMTEN IRRTÜMERN.**

Mo, 02. März '26 -
In CHRISTUS
verwurzelt
und wachsend

VERWURZELT IN CHRISTUS

"verwurzelt und gegründet in IHM und fest im Glauben,
wie ihr gelehrt worden seid, und voller Dankbarkeit." (Kolosser 2:7)



Wir erlangen das HEIL,
indem wir eine PERSON annehmen,
nicht indem wir Lehren annehmen
(Kol. 2,6).

Diese sind jedoch unerlässlich.
Paulus ermahnt uns, in CHRISTUS zu wandeln,
"wie es euch gelehrt wurde" (Kol. 2,7b).

Wenn wir mit JESUS wandeln,
sind wir in IHM verwurzelt.
Wir sind metaphorisch
"die Pflanzung des HERRN, damit er
verherrlicht werde" (Jesaja 61,3).

Wir sind "Bäume",
die sich an JESUS und Seine Lehren
klammern
(Psalm 1,3).

Mo, 02. März '26 -
In CHRISTUS verwurzelt und wachsend

VERWURZELT IN CHRISTUS

"verwurzelt und gegründet in IHM und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und voller Dankbarkeit." (Kolosser 2:7)

Nun, es gibt 2 Arten von LEHREN

Nach CHRISTUS und SEINER LEHRE, die in der BIBEL steht

Wir sind im GLAUBEN gestärkt und fließen über vor DANKBARKEIT (Kol. 2,7)

Nach Philosophien und leeren Spitzfindigkeiten, nach den Überlieferungen der Menschen

Wir werden getäuscht, beurteilt und unserer Belohnung beraubt (Kol. 2,8, 16,18)

Di, 03. März '26 -
Ans Kreuz geheftet

DIE HANDSCHRIFT DER AN SEIN KREUZ GENAGELTEN SATZUNGEN

"ER hat den **SCHULDBRIEF** getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war und hat ihn aufgehoben und an das KREUZ geheftet."
(Kolosser 2:14)

Abraham bestätigte seinen BUND mit GOTT durch Beschneidung (1. Mo. 17,11).

Wir bestätigen unseren BUND mit JESUS durch die TAUFE, die "die BESCHNEIDUNG CHRISTI" ist (Kol. 2,11–12).

Das impliziert, dass eine körperliche Beschneidung nicht mehr notwendig ist.

Nachdem er diesen Punkt klargestellt hat, spricht Paulus von JESU WERK am KREUZ.

Was hat Jesus erreicht?

Di, 03. März '26 -
Ans Kreuz geheftet

DIE HANDSCHRIFT DER AN SEIN KREUZ GENAGELTEN SATZUNGEN

"ER hat den **SCHULDBRIEF** getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war und hat ihn aufgehoben und an das KREUZ geheftet."
(Kolosser 2:14)

Er gab uns
das Leben, indem Er uns
unsere Sünden vergab
(Kol. 2,13):

„und hat uns vergeben
alle Sünden."

Er hat die **Schuld**,
die gegen uns stand,
getilgt
(Kol 2,14):

"Er hat den **Schuldbrief** getilgt, ...
gegen uns ... und hat ihn
aufgehoben und
an das Kreuz
geheftet."

Er hat die Mächte
und Gewalten
des Bösen besiegt
(Kol 2,15):

„und über sie
triumphiert
in **CHRISTUS**."

Di, 03. März '26 -
Ans Kreuz geheftet

DIE HANDSCHRIFT DER AN SEIN KREUZ GENAGELTEN SATZUNGEN

"ER hat den SCHULDBRIEF getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war und hat ihn aufgehoben und an das KREUZ geheftet."
(Kolosser 2:14)

**Epheser 2:14-15 stellt klar,
dass die „Verordnungen"
oder „Vorschriften",
die gegen uns waren,
das zeremonielle Gesetz waren,
zwischen Juden
und Nichtjuden darstellte.**

**Aus diesem Grund
müssen wir uns nicht mehr darum sorgen,
die RITUELLEN GESETZE des Alten Testaments
zu beachten,
die ihre Erfüllung und ihr Ende
in CHRISTUS fanden.**

PROBLEME, DIE DEN GLAUBEN ERSCHÜTTERN

Mi, 04. März '26 - Schatten oder Substanz

FEIERTAGE, NEUMONDE, SABBATE

"So lasst euch von niemand richten wegen Speise oder Trank oder wegen bestimmter Feiertage oder Neumondfeste oder Sabbate" (Kolosser 2:16)

Neben der Beschneidung gab es weitere Punkte, die Juden von Heiden unterschieden: RELIGIÖSE RITEN und FESTE.

Paulus hatte bereits die Rolle der BESCHNEIDUNG geklärt. Nun weist Paulus mit dem Ausdruck „lasst" auf die Auswirkungen der Aufhebung der „Schrift" (der ZEREMONIELLEN GESETZE) hin:

Es war für die Erlösung nicht mehr verpflichtend, die Riten und Feste zu befolgen, die JESUS durch seinen Tod am Kreuz erfüllt hatte (Mt 27,51; Kol 2,16).

Paulus scheint hier Hosea 2,11 zu zitieren, um das gesamte zeremonielle System des Heiligtums in einem Satz zusammenzufassen. Dies deutet darauf hin, dass es sich bei den hier erwähnten Sabbaten um die 7 RITUELLEN SABBATE handelt (die unabhängig vom Wochentag, auf den sie fielen, eingehalten wurden) und nicht um den wöchentlichen Sabbat (der im moralischen Gesetz enthalten ist, universell und für alle gilt, Juden und Nichtjuden).

Do, 05. März '26 -
Menschliche Gebote

MENSCHENGEBOTE

"— was doch alles durch den Gebrauch der Vernichtung anheimfällt — [Gebote] nach den Weisungen und Lehren der Menschen" (Kolosser 2:22)

Die falschen Lehrer,
auf die Paulus in seinem Brief mehrfach Bezug nimmt,
waren Juden, die die Notwendigkeit lehrten,
das jüdische Gesetz zu befolgen,
um das Heil zu erlangen (Apostelgeschichte 15,1, 5).

Diese Gesetze enthielten auch viele
von den Rabbinern erarbeitete Regeln.

Folgen wir der Argumentation des Paulus.
Durch die TAUFE sind wir den „Grundsätzen der WELT" abgestorben
und leben für CHRISTUS.

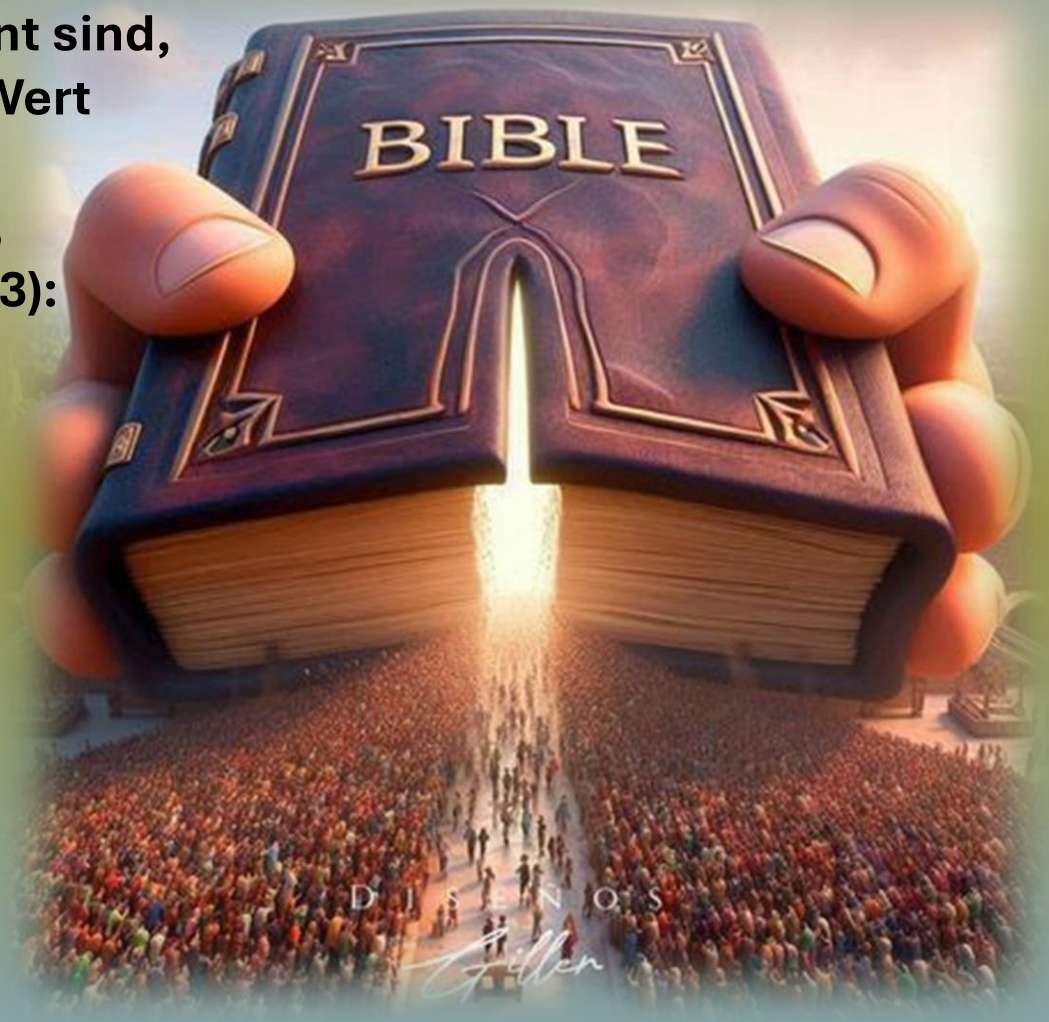
Wenn wir uns beispielsweise weiterhin um zeremonielle Unreinheiten
sorgen, leben wir noch in der Welt und kümmern uns um Dinge,
die mit der Zeit verschwinden (Kol 2,20-22).

Do, 05. März '26 -
Menschliche Gebote

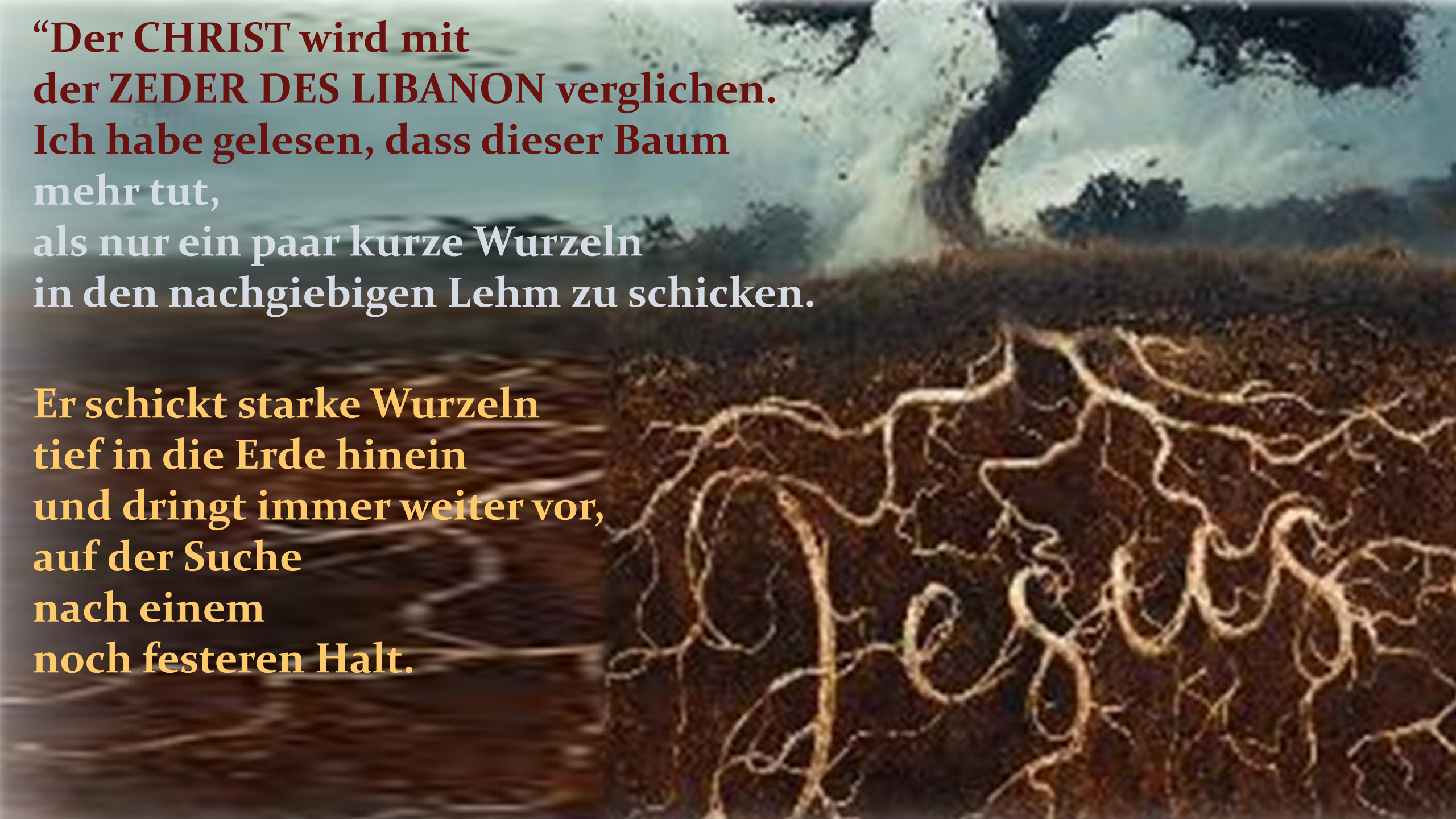
MENSCHENGEBOTE

"— was doch alles durch den Gebrauch der Vernichtung anheimfällt — [Gebote] nach den Weisungen und Lehren der Menschen" (Kolosser 2:22)

Paulus stellt jedoch klar,
dass für Juden, die an diese Riten gewöhnt sind,
sie einen gewissen moralisierenden Wert
für sich haben,
auch wenn sie nicht nützlich sind,
um das Herz zu verwandeln (Kol. 2,23):
„Diese ... sind aber nichts wert
und befriedigen nur das Fleisch."



Zusammenfassend
lässt sich sagen, dass wir uns
von den LEHREN der göttlich
INSPIRIERTEN HEILIGEN SCHRIFT
leiten lassen sollten
und nicht von menschlichen
Philosophien oder Überlegungen.



“Der CHRIST wird mit
der ZEDER DES LIBANON verglichen.
Ich habe gelesen, dass dieser Baum
mehr tut,
als nur ein paar kurze Wurzeln
in den nachgiebigen Lehm zu schicken.

Er schickt starke Wurzeln
tief in die Erde hinein
und dringt immer weiter vor,
auf der Suche
nach einem
noch festeren Halt.

Und in den heftigen Stürmen steht er fest,
gehalten von seinem Netz aus Seilen darunter.

So schlägt der Christ seine Wurzeln
tief in CHRISTUS.
Der Christ vertraut fest auf seinen ERLÖSER.
Er weiß, an wen er glaubt.
Er ist vollkommen davon überzeugt,
dass JESUS der SOHN GOTTES
und der RETTER DER SÜNDER ist. ...
.... Die Wurzeln des Glaubens reichen tief.
Wahre Christen wachsen wie die Zeder des Libanon
nicht im weichen Oberboden, sondern sind tief in GOTT
verwurzelt, fest verankert in den Felsspalten.“